

Supervisionsausbildung

Zirkular 1

Wer wir sind

«Supervision und TZI e.V.» ist seit 2013 der neue Name unseres Ausbildungsinstituts. Als Arbeitsgemeinschaft (später Verein) für Weiterbildung in Supervision auf der Grundlage der TZI bilden wir seit 1990 Supervisorinnen und Supervisoren aus. Helmut Reichert, Janny Wolf-Hollander, Ulla Wolter, Prof. Dr. Helmut Reiser, Peter Wendt, und Dr. Brigitte Müller-Bülow begründeten diese Supervisionsausbildung auf der Basis der Themenzentrierten Interaktion.

Wie wir arbeiten

Als SupervisionsausbilderInnen arbeiten wir mit dem Methodensystem der Themenzentrierten Interaktion und teilen eine systemisch-konstruktivistische Sicht auf Lehr-Lern-Prozesse. Wir lehren nicht eine Supervisionsmethode, sondern wir begleiten Sie dabei, Ihr Konzept von Supervision zu entdecken, zu reflektieren, auszudifferenzieren und zu formulieren. Wir AusbilderInnen und LehrsupervisorInnen haben – was Supervision betrifft – unterschiedliche methodische Herkünfte. Dies belebt und bereichert unsere Auseinandersetzung zu Beratung und Supervision.

Was wir anbieten

Wir bieten eine Ausbildung zum Supervisor/zur Supervisorin bzw. zum/zur Coach. Sie orientiert sich an den Standards der Deutschen Gesellschaft für Supervision e.V. (DGSv). Die Zertifizierung dieses Ausbildungsganges bei der DGSv ist in Vorbereitung. Seit dem Pilotdurchgang haben wir alle unsere Ausbildungsgänge bei der DGSv zertifizieren lassen.

Unsere Ausbildung ist modular aufgebaut. Das erlaubt uns, Ihre nachgewiesenen und gleichwertigen Vorkenntnisse anzuerkennen und Ihnen so bei Bedarf einzelne Ausbildungsteile zu erlassen. Dazu dient die individuelle Prüfung Ihrer Anmeldeunterlagen.

Wer seine Ausbildung gerne selbst verantworten und steuern möchte und ein Gegenüber für die Entwicklung der eigenen Professionalität sucht, den/die dürfte unser Angebot interessieren.

Eitorfer Strasse 16 tzi@supervisionsausbildung.net
53567 Asbach-Löhe www.supervisionsausbildung.net
Deutschland
Tel. ++49 2683 967356

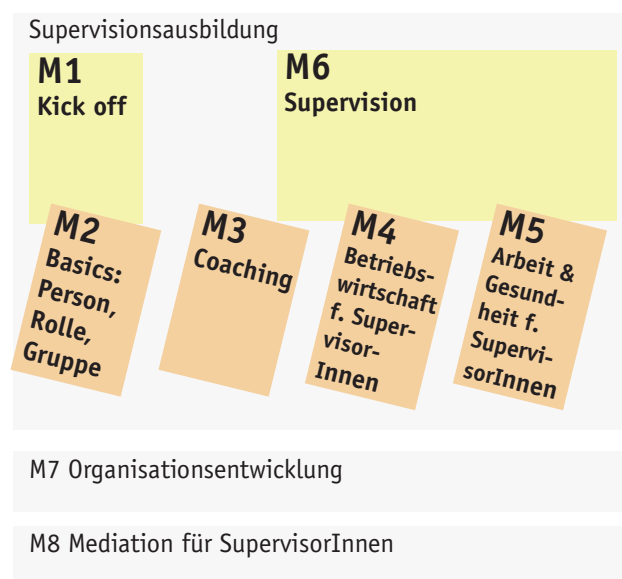
Welche Voraussetzungen Sie mitbringen

- Tertiärer Bildungsabschluss (Hochschule, Fachhochschule oder der Nachweis gleichwertiger Vorbildung sur dossier
- Berufserfahrung von über drei Jahren
- Teilnahme an längerfristigen Weiterbildungen (insgesamt über 225 Stunden) zum Erwerb personaler, methodischer und anderer beraterrelevanter Kompetenzen (z.B. TZI-Zertifikat)
- Teilnahme an mehreren Supervisionsprozessen bzw. an andern Prozessen arbeitsweltbezogener Beratung im Umfang von mindestens 30 Sitzungen (davon mindestens zehn Stunden Einzelsupervision.) Der/die SupervisorIn einiger dieser Supervisionen muss von der DGSv (bzw. dem BSO oder der ÖVS) anerkannt sein.

Wie die Ausbildung aufgebaut ist

Die Ausbildung zum Supervisor/zur Supervisorin ist in zwei Kernmodule (Nr. 1 und 6) und vier Vertiefungsmodule (Nr. 2, 3, 4, 5) gegliedert. Angedacht sind ferner zwei Erweiterungsmodule Richtung Organisationsentwicklung (Nr. 7) bzw. Mediation (Nr. 8).

Für die Qualifizierung zum Supervisor/zur Supervisorin müssen Modul 1 und 6 unabhängig von der Vorbildung besucht werden.



Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Supervision (DGSv) e.V.

vormals: Verein für Weiterbildung in Supervision auf der Grundlage der Themenzentrierten Interaktion e.V.

Kernmodule

Modul 1 (16,5 Stunden, 1x3 Tage): Dieser Workshop dient Ihnen als Kick off für Ihr Projekt, sich als BeraterIn, als SupervisorIn zu entwickeln und einen Markt für Ihre zukünftigen Angebote zu finden.

Schon im Vorfeld des Workshops unterstützen wir Sie, sich der eigenen Beratungsfähigkeiten bewusst zu werden und Ihre nächsten Lernschritte zu planen. Im Workshop sind Sie als BeraterIn gefordert und erhalten die Gelegenheit, Ihre Interventionen auf der Basis von Modellen zu reflektieren. Ihre Vorarbeiten und die Feedbacks geben Ihnen wertvolle Hinweise, Ihr persönliches Lern- und Entwicklungsprofil auszuarbeiten.

Ein zweiter Schwerpunkt des Workshops ist das Thema Akquise und Marketing. Da unsere Ausbildung darauf aufbaut, dass Sie mit KlientInnen arbeiten, wollen wir mit Ihnen das Rüstzeug, auf dem Markt aufzutreten, erarbeiten.

Sie können das Modul ganz unabhängig von der Ausbildung für sich als Entwicklungschance nutzen – oder es dient Ihnen als Entscheidungsgrundlage für den Einstieg in unsere – oder eine andere – Supervisions- und Coachingausbildung bzw. in selbstorganisiertes Lernen. Wir ermuntern Sie, nach dem Modul 1 bereits Supervisionsprozesse zu akquirieren und dafür Lehrsupervision in Anspruch zu nehmen. So nutzen Sie die Zeit zwischen Modul 1 und weiteren Modulen optimal.

Kosten: 450 Euro. Zusätzliche Kosten sind für die Fahrt sowie für die Unterkunft und Verpflegung im Seminarhaus zu veranschlagen.

Ausbildungsleitung: Annemarie Reber Kaestli, David Keel, Helmut Reichert

Modul 6 ist das umfangreichste Modul unserer Ausbildung. Es umfasst

- 25 Tage in 6 internen Workshops inkl. eines eintägigen, von der Kursgruppe gestalteten Kolloquiums (156 Stunden)
- 4 Tage in Workshops anderer Anbieter (24 Stunden)
- 35 Stunden Einzellehrsupervision (Sie nehmen Supervision)
- 18 Stunden Gruppenlehrsupervision (Sie nehmen Supervision)
- 30 Stunden Intervision in einer Gruppe
- 67.5 Stunden Lernsupervision (Sie geben Supervision)
- 5 schriftliche Arbeiten.

Das Modul bietet Ihnen Raum, sich zur SupervisorIn für Einzelne, Gruppen und Organisationen in allen Berufsfeldern zu qualifizieren.

Diese Lernpfade verlaufen zeitlich parallel. Einzelne Pfade sind terminiert – etwa die Workshops – andere

wie die Lernsupervisionen sind auch davon abhängig, wann Sie mit KundInnen Prozesse vereinbaren können. Deshalb fällt der Abschluss der Ausbildung oft nicht mit dem letzten Workshop zusammen. Für die TeilnehmerInnen, die mit dem letzten Workshop nicht alle Lernpfade abgeschlossen haben, bieten wir semesterweise Verlängerung der Ausbildung mit je einem Tagesworkshop.

Das Modul besteht also aus der genannten Serie einzelner Lernveranstaltungen. Diesen sind Themen zugeordnet, die abhängig von Prozessverlauf und Bedarf innerhalb des Moduls verschoben werden.

So wichtig diese Veranstaltungen sind, das Entscheidende geschieht dazwischen. Dafür haben wir Lernstränge entwickelt, die als longitudinale Elemente durch den ganzen Lehrgang laufen, also durch die Veranstaltungen und durch die Zwischenzeiten. Sie dienen Ihnen und uns dazu, herauszufinden, was wichtig ist, welche Themen anstehen, wie die Qualität gehalten werden kann. Wir nennen diese Verknüpfung von Lernveranstaltungen und Lernsträngen «Matrixdidaktik».

Die Lernstränge sind:

Navigieren: In der Auseinandersetzung mit Ihrem Lern- und Entwicklungsprofil bestimmen Sie Ihren Standort, steuern Ihre Ausbildung selbst und werten diese in der Empowerment Evaluation aus. Sie treffen Entscheidungen, priorisieren und sind die Chairperson ihrer Ausbildung.

Flanieren: Sie flanieren in der Aktionsforschung durch Ihre eigene supervisorische Praxis, gehen ihrer Neugierde nach und entdecken dabei Ihr eigenes professionelles Konzept von Supervision. Dieses differenzieren Sie im Lichte supervisorischer Theorie in der Abschlussarbeit.

Zelebrieren: In unseren Veranstaltungen investieren Sie und wir eine Periode Lebenszeit – Sie zahlen letztlich mit Ihrer kostbarsten Währung. So selbstverständlich es klingt: «Teilnehmen» heisst auch «leben». Dieser Tatsache wollen wir gerecht werden. Wir machen Lebensqualität zu einem Lernstrang, den wir „Feiern“ oder „Zelebrieren“ nennen. Das kann heissen: Reflektieren, wie weit es gelingt, im Lehrgang und in den Supervisionsprozessen als Chairperson zu handeln; Störungen zu begrüssen; für eine Balance von mentaler, psychischer und physischer Arbeit zu sorgen; Begegnungen auf Augenhöhe Raum zu geben; Fragen der Lebensqualität und Lebenskunst zu thematisieren; Seelenfutter, wie es der Psychotherapeut, Schamane und TZI-Lehrer Franz Biedermann nennt, anzubieten, also Themen, die den Menschen in seiner Ganzheit ansprechen.

Balancieren: Die Ausbildung basiert auf dem Konzept der Themenzentrierten Interaktion TZI. Die TZI sucht eine dynamische Balance im gemeinsamen Prozess indem sie den beteiligten Personen (ICH), ihrem Miteinan-

der (WIR), der gemeinsamen Aufgabe (ES) und der Umwelt (Globe) gleichermaßen Aufmerksamkeit gibt.

Kosten der internen Workshops: 3750 Euro. Zusätzliche Kosten sind für das Fremdmodul, für die Fahrt (Kursorte sowie zu den Einzel-, Gruppenlehrsupervisionssitzungen und den Intervisionstreffen) sowie für die Unterkunft und Verpflegung in den Seminarhäusern zu veranschlagen. Ferner verhandeln Sie den Preis der Einzel- und Gruppensupervision direkt mit den jeweiligen LehrsupervisorInnen und rechnen mit diesen ab. Wenn Sie die Fachliteratur nicht in Bibliotheken ausleihen wollen, setzen Sie auch dafür einen Betrag ein. Andererseits dürfen Sie während der Ausbildung auch mit Einnahmen rechnen, Sie sollen ja mindestens 45 Stunden Supervision anbieten und durchführen.

Die Veranstaltungsorte sind noch offen. Wir buchen, sobald wir wissen, dass das Modul zustande kommt, und nutzen in der Regel Tagungshäuser im unteren bzw. mittleren Preissegment.

Ausbildungsleitung: Annemarie Reber Kaestli, David Keel, Helmut Reichert

ReferentInnen: Dr. Walter Zitterbarth, N.N.

Vertiefungsmodule

Modul 2: Person-Gruppe-Rolle (81 Stunden, 3x5 Tage)

Soziale Dynamiken zu erkennen, zu analysieren und angemessen zu intervenieren ist für SupervisorInnen eine Kernkompetenz. Diese vertiefen Sie im Modul 2 in Auseinandersetzung mit der themenzentrierten Interaktion und der Gruppendynamik. Das Modul umfasst 2 TZI-Kurse (Persönlichkeitskurs, Vertiefungskurs, Krisenkurs) sowie ein Gruppendynamisches Labor. Entsprechende Vorkenntnisse (z.B. aus der TZI-Ausbildung) können wir Ihnen anerkennen.

Kosten: 2250 Euro. Zusätzlich fallen Kosten für die Fahrt und die Unterkunft/Verpflegung in den Kurszentren an.

Modul 3: Coaching (81 Stunden, 3x5 Tage)

Einführung ins Beratungsformat Einzelcoaching. Die Ausbildung wird im Rahmen von einem Persönlichkeits- und zwei Vertiefungskursen in die Ausbildung der TZI angerechnet.

Entsprechende Vorkenntnisse (z.B. aus der TZI-Diplomausbildung) können wir Ihnen anerkennen, etwa die Coaching-Qualifikation, die Arnulf Greimel, Memmingen, und Judith Burkhardt, Berlin, im RCI anbieten.

Kosten: 2250 Euro. Zusätzlich fallen Kosten für die Fahrt und die Unterkunft/Verpflegung in den Kurszentren an.

Modul 4: Betriebswirtschaftslehre für SupervisorInnen (Kurs von 24 Stunden, 1x4 Tage plus webbasierter Kursteil 16 Stunden)

In einem webbasierten Kurs steigen wir in die Thematik ein und nehmen sie an einem Seminarblock miteinander auf: Was müssen SupervisorInnen von Betriebswirtschaft wissen? Es geht dabei weniger darum, sich selbst als supervisorischen Betrieb zu managen; sondern vielmehr, die Begrifflichkeiten und Denkweisen der Betriebswirtschaft kennenzulernen. Entsprechende Vorkenntnisse können wir Ihnen anerkennen.

Kosten: 750 Euro. Zusätzlich fallen Kosten für die Fahrt und die Unterkunft/Verpflegung in den Kurszentren an.

Modul 5: Arbeit und Gesundheit (39 Stunden: davon 24 Stunden im Seminar an 1x4 Tage, 15 Stunden externer Kurs)

Nur die Dosis macht das Gift, sagte Paracelsus. Auf Arbeit bezogen, heißt das: Zu viel davon macht krank, zu wenig ebenso. Supervision sieht sich heute auch als Beitrag zur betrieblichen Gesundheitsvorsorge im Spannungsfeld Mensch-Arbeit. Dieses Seminar umfasst einerseits einen Kurs von 4 Tagen, in welchem wir die arbeitsmedizinische Faktenlage mit unseren Erfahrungen verbinden. Ein zweiter Kursblock besteht in einem nach Absprache gewählten externen Kurs, in welchem ein Ansatz von Gesundheitsvorsorge am eigenen Leib erlebt werden soll, etwa Mindfulness based stress reduction (MBSR), Autogenes Training (AT), Progressive Muskelrelaxation, Feldenkreis, Alexandertechnik, Yoga, Tai Chi usw.

Entsprechende Vorkenntnisse können wir Ihnen anerkennen.

Kosten: 600 Euro. Zusätzlich fallen die Teilnahmegebühr für den externen Kurs sowie Kosten für die Fahrt und die Unterkunft/Verpflegung in den Kurszentren an.

Die Ausbildungsleitungen für die Vertiefungsmodule 2-5 sind noch offen.

Ergänzungsmodule

Die Ergänzungsmodule können nach der Ausbildung zum Supervisor/zur Supervisorin belegt werden, um eine Weiterqualifikation zu erlangen.

Modul 7: Organisationsentwicklung (90 Stunden an 5x3 Tagen)

Mit diesem Modul erwerben Sie zu unserer (oder einer anderen Supervisionsausbildung) die Zusatzqualifikation, Organisationen zu entwickeln. Zentral für das Modul ist ein von Ihnen begleiteter Organisationsentwicklungsprozess, dessen Fortschritt in jedem Seminarabschnitt Gegenstand sein wird.

Kosten: 2700 Euro. Zusätzlich fallen Kosten für die Fahrt

und die Unterkunft/Verpflegung in den Kurszentren an.

Modul 8: Mediation in der Supervision (54 Stunden an 3x3 Tagen)

Wer supervidiert, ist eine Fachperson des Zwischenmenschlichen – kein Wunder wird er/sie nicht selten in Konflikten beigezogen. Als SupervisorIn ist auch in Konflikten Reflexion angezeigt: Worum geht es mir? Wie kam ich in diese Lage? Was bedeutet der Konflikt für unsere Arbeitsbeziehung? Dies könnten entsprechende Fragen sein.

Wer die Rolle des Mediators/der Mediatorin einnimmt, dem geht's nicht primär um Reflexion – sondern um Vermittlung. Gesucht werden ein Lösungsweg und eine Lösung, die von allen Parteien getragen werden kann. Aktuell werden Mediation und damit die Mediationsausbildung in mehreren deutschsprachigen Ländern gesetzlich geregelt. Dieses Modul hat nicht die Absicht, die gesetzlichen Anforderungen einer Mediationsausbildung (120 Stunden Ausbildungszeit sowie Pflichtstoff) zu erfüllen. Das Modul will vielmehr gestandene SupervisorInnen mit einem Ansatz vertraut machen, in Konflikten mit den Beteiligten zu arbeiten.

Kosten: 1620 Euro. Zusätzlich fallen Kosten für die Fahrt und die Unterkunft/Verpflegung in den Kurszentren an.

Termine

Modul 1:

Erste Durchführung: 22. bis 24.07.2013, Untermarchtal
Zweite Durchführung: 14. bis 16.09.2013, Untermarchtal
Dritte Durchführung: 3. bis 5.11.2013, Untermarchtal

Modul 2-5:

Die Termine der Vertiefungsmodule 2-5 werden im Konsens mit den betroffenen Modul-TeilnehmerInnen bestimmt. Dafür vorgesehen

Modul 6:

Abschnitt A: 18. bis 21.12.2013, Untermarchtal
Abschnitt B: 1. bis 4.5.2014, offen
Abschnitt C: offen
Abschnitt D: 11. bis 14.12.2014, offen
Abschnitt E: 19. bis 22.8.2015, offen
Abschnitt F: offen

Die offenen Termine werden im Konsens mit den TeilnehmerInnen von Modul 6 bestimmt.

Wenn die minimale Gruppengröße von 12 TeilnehmerInnen beim Datum von Abschnitt A noch nicht erreicht ist, verschieben sich alle Abschnitte um ein Datum.

Modul 7-8: Termine werden angeboten, sobald sich InteressentInnen melden

Anerkennung

Wir haben die Anerkennung unserer Ausbildung (Modul 1 bis 6) bei der Deutschen Gesellschaft für Supervision DGsv beantragt. Mit der Zertifizierung wird die Ausbildung auch von dem Berufsverband Coaching, Supervision und Organisationsberatung Schweiz (BSO) und der Österreichischen Vereinigung für Supervision (ÖVS) anerkannt werden.

Im Zuge des Zertifizierungsprozesses kann es zu Modifikationen des Ausbildungskonzeptes (und damit u. Ust. auch der Kosten) kommen. Bisher haben wir jeden Lehrgang, den wir bei der DGsv zur Zertifizierung eingereicht haben, problemlos und ohne Konzeptänderungen zertifizieren können.

Weitere Infos

Wir publizieren über www.supervisionsausbildung.net. Bei Fragen wenden Sie sich an Helmut Reichert: tzi@supervisionsausbildung.net

Anmeldung

Melden Sie sich für die nächste Durchführung vom Modul 1 jetzt an. Verlangen Sie dazu das Formular auf der Geschäftsstelle bei Helmut Reichert.

Für Modul 6 und die Vertiefungsmodule 2-5 können Sie sich auf Modul 1 oder danach anmelden – Sie erleichtern unsere Planung aber mit einer frühzeitigen Interessenskundgabe.

Version 6.5, 17. September 2013